

## **Bericht**

### **des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur**

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder (GKVS)  
am 18./19. März 2015 in Berlin

und zur Verkehrsministerkonferenz am 16./17. April 2015 in Rostock

#### **TOP 7.2 Nationales Luftverkehrskonzept**

Der Koalitionsvertrag sieht zur Stärkung und Sicherung des Luftverkehrsstandortes Deutschland die Ausarbeitung eines Luftverkehrskonzepts in dieser Legislaturperiode vor. Dieses Konzept soll im Dialog mit den Ländern und der interessierten Öffentlichkeit entwickelt werden. Einer der Schwerpunkte soll u.a. die Stärkung der Rolle des Bundes bei der Planung eines deutschlandweiten Flughafennetzes sein.

Ziele, Inhalte und Vorgehensweise bei der Erarbeitung eines solchen Konzeptes werden derzeit im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur diskutiert und abgestimmt. Der im Koalitionsvertrag vorgesehene Dialog mit Ländern und interessierter Öffentlichkeit wurde aufgenommen: BMVI hat in drei Terminen im Sommer letzten Jahres mit den Bundesländern, den relevanten Bundesverbänden/Organisationen und den relevanten Bundesressorts über deren Erwartungen an ein Luftverkehrskonzept gesprochen und Möglichkeiten zur Stärkung der Rolle des Bundes bei der Planung eines deutschlandweiten Flughafennetzes erörtert.

Aus Sicht des BMVI muss ein Luftverkehrskonzept auf belastbaren Zahlen beruhen:

- Bevor über Instrumentarien zur Stärkung des Luftverkehrsstandorts Deutschland diskutiert werden kann, muss die Wettbewerbsposition des Luftverkehrsstandorts Deutschland im internationalen Zusammenhang analysiert werden.
- Dabei muss dargelegt werden, durch welche Faktoren der Luftverkehrsstandort Deutschland in welchem Ausmaß beeinflusst wurde und wird.
- Der Luftverkehrsmarkt ist außerdem bzgl. seiner Entwicklungstendenzen zu untersuchen.
- Etwaige Instrumente zur Stärkung des Luftverkehrsstandorts Deutschland müssen vor deren Einsatz umfassend im Hinblick auf ihre Folgen analysiert werden.

- Im Sinne der Steigerung der Akzeptanz des Luftverkehrs müssen außerdem auch belastbare Aussagen zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Luftverkehrs getroffen werden.

Das BMVI hat daher einen Forschungsauftrag ausgeschrieben, um die Wettbewerbsposition des Luftverkehrsstandorts Deutschland im europäischen/internationalen Zusammenhang zu analysieren. Das Gutachten mit den Ergebnissen der Analyse soll im August / September 2015 vorliegen. Aufbauend darauf wird BMVI zusammen mit den Bundesländern, Bundesverbänden, Organisationen und den relevanten Bundesressorts ein Luftverkehrskonzept erarbeiten.

BMVI wird einen Arbeitskreis mit den Vertretern der Bundesländer, Interessenvertretern der Luftverkehrswirtschaft und -industrie sowie von Umweltverbänden und der Bevölkerung einberufen. Die Bundesländer haben mitgeteilt, dass ihre Interessen in diesem Arbeitskreis durch Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen und Hessen auf Abteilungsleiterenebene vertreten werden sollen.

Außerdem wird BMVI einen Lenkungskreis unter Leitung des BMVI einrichten, der die maßgeblichen Vertreter der Bundesressorts (BMUB, BMWi, BMF, BMI) umfasst.

Beide Kreise sollen die Erstellung der Marktentwicklungs- und Wettbewerbsanalyse begleiten.